

Amt für öffentlichen Verkehr
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Geschäftsstelle

Fliederweg 11
Postfach
3601 Thun
Telefon: 033 225 61 61
Telefax: 033 225 61 60
info@erthun.ch

Thun, 28. September 2012

Fachkonsultation Kantonales Angebotskonzept 2014-17 Stellungnahme der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Entwurf des kantonalen Angebotskonzepts 2014-17 Stellung zu nehmen. Der Ausschuss der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West hat an seiner Sitzung vom 12. September die von ihnen am 7. September 2012 zugestellten Unterlagen studiert.

Wir erlauben uns einleitend einige allgemeine Bemerkungen zum kantonalen Angebotskonzept zu machen.

Um den öffentlichen Verkehr in der Region Oberland-West zu verbessern, wurden für die Erarbeitung des Angebotskonzepts enorme Anstrengungen seitens der Gemeinden, deren Kommission und des RVK Ausschusses unternommen. Der RVK-Ausschuss hat aus den zahlreichen Wünschen 31 als notwendig erachtete Gesuche selektiert. Davon werden im vorliegenden Entwurf drei Anliegen bewilligt:

- Umstellungsstudie Spiez-Interlaken
- RE-Halt Därstetten
- Versuchsbetrieb Heimberg

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Anliegen. Der RVK-Ausschuss hat jedoch mit befremden festgestellt, dass praktisch alle weiteren Anliegen aufgrund der Finanzlage abgelehnt werden. Er ist sich bewusst, dass der Kanton Bern zurzeit finanziell wenig Spielraum hat, dennoch bedeutet die Ablehnung praktisch aller Anträge einen herben Einschnitt in künftige Entwicklungen der Region. Dieser Entscheid hat vier Jahre Gültigkeit. Ein Grossteil unserer Forderungen stützt sich auf Massnahmen des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK). Wir sind der Ansicht, dass die Anliegen aus verkehrs- und siedlungsplanerischer Sicht notwendig und sinnvoll sind.

Zurzeit lässt die angespannte Finanzlage auch in absehbarer Zeit keine zusätzlichen öV-Angebote vermuten, daher stellte sich für den RVK-Ausschuss die Frage, wann überhaupt künftig ein Ausbau im öffentlichen Verkehr stattfinden kann? Wir fordern daher, dass entsprechende Anträge nicht abgelehnt, sondern zurückgestellt werden, bis die finanziellen Verhältnisse deren Umsetzung erlauben.

Grundsätzlich erachtet der RVK-Ausschuss Anträge, welche rein aus finanziellen Gründen abgelehnt worden sind, als fachlich und sachlich korrekt. Daher stellt er bei diesen explizit einen Wiedererwägungsantrag. Die Haltung des RVK-Ausschusses zu den einzelnen Projekten ist in der beiliegenden Tabelle verzeichnet.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende erneute Prüfung unserer Anliegen.

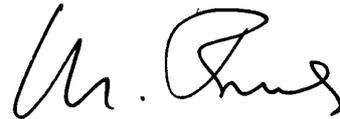
Freundliche Grüsse

Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West
Der Präsident



Jürg Marti

Der Geschäftsführer



Melchior Buchs

Kopie an:

- RVK-Ausschuss
- RVK Mitgliedsgemeinden
- Grossräte Region Oberland-West
- RK Bern-Mittelland
- RK Oberland-Ost
- RVK Emmental
- Autobus Frutigen-Adelboden (AFA) AG
- BLS AG
- Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) AG
- Postauto AG, Geschäftsstelle Interlaken
- Verkehrsbetriebe STI AG

Stellungnahme des Ausschusses der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West zu den einzelnen Anträgen

Bahn

Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
120 Montreux – Zweisimmen (Regio)	Durchgehender Stundentakt (+ 3 KP) zwischen Rougemont und Zweisimmen (Antrag Ziff. 6.3.1)	Der Antrag wird aus finanziellen Gründen abgelehnt. Das heutige Angebot soll, sobald die noch laufende Planung abgeschlossen, die technische Machbarkeit geprüft und die Zustimmung der Nachbarkantone eingeholt ist, neu vertaktet so dass schlanke Anschlüssen in Zweisimmen vorhanden sind.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
310 Spiez – Interlaken Ost (Regio)	Umstellung von Bahn auf Bus. Die RVK unterstützt Umstellungsstudie und allfälligen Versuchsbetrieb (Antrag Ziff. 4.4.4)	Siehe Kap. 6.2.7, Umstellungsstudie	Wird zur Kenntnis genommen.
320 Spiez – Zweisimmen (Regio)	Zusätzlicher Kurs spätabends, damit Taktlücke aufgehoben werden kann (Antrag Ziff. 6.3.2)	Der Antrag wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
	Beim Bahnersatz Boltigen – Zweisimmen neu auch Wochenendangebot vorsehen (Antrag Ziff. 6.3.5)	Der Antrag wird abgelehnt. Die Nachfrage ist sehr schwach. Sobald ein grösserer Erfahrungszeitraum vorhanden ist, sollen mögliche Anschlussoptimierungen geprüft werden.	Wird zur Kenntnis genommen. Dies ist eine Verschlechterung im Bezug zum ursprünglichen Angebot. Weitere technische oder fahrplantechnische Massnahmen zur Verbesserung der Situation müssen unbedingt geprüft werden.

320 Spiez – Zweisimmen (RE)	Integraler RE-Halt in Därstetten (Antrag Ziff. 6.3.3)	Dem Antrag kann als sinnvolle Massnahme zur Entlastung des Lötschbergers zugestimmt werden, falls der Halt langfristig möglich und machbar ist. Die Abklärungen sind zurzeit noch im Gange.	Wird zur Kenntnis genommen
	RE-Studentakt (+6 KP) zusammen mit TransGoldenPass einführen (Antrag Ziff. 6.3.4)	Der Antrag wird aus finanziellen Gründen abgelehnt. Zudem ist das Projekt TransGoldenPass nicht umsetzungsreif und der Inbetriebnahmezeitpunkt nicht gesichert.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
330 Spiez – Lötschberg – Brig	Verdichtung der Regionalzüge Spiez - Frutigen (+8 KP) zum Studentakt in beide Richtungen (Antrag Ziff. 5.3.1)	Zielvorgaben 2011 teilweise nicht erfüllt. Der Antrag wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
340 Konolfingen – Thun	Schliessen der Taktlücken zum integralen RE-Studentakt mit 4 KP (Antrag Ziff. 3.7.1) Ausbau des Angebots mit Zusatz-Regio (+9 KP) zum Studentakt von 06:00 bis 20:00 Uhr (Antrag Ziff. 3.7.1)	Der Nutzen steht in einem schlechten Verhältnis zu den zusätzlichen Kosten. Die Anträge werden abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.

Bus

Agglomeration Thun			
Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
31.003 Thun, Bahnhof – Steffisburg, alte Bernstrasse	Verlängerung Alte Bernstrasse - Heimberg als Versuchsbetrieb ab Dez. 2013 (Antrag Ziff. 3.8.2)	Der Versuchsbetrieb (Mo – So im Halbstundentakt) war bereits Gegenstand des Angebotsbeschlusses 2010 – 2013. Heimberg hat am 11. März 2012 an der Urne einem Bruttokredit von rund 3 Mio.CHF mit 56.7% Ja-Stimmenanteil zugestimmt. Der Einführung des Versuchsbetriebs wird grundsätzlich zugestimmt. Die Einführung liegt in der Kompetenz des Regierungsrates.	Wird zur Kenntnis genommen.
31.021 Thun – Beatenbucht – Interlaken	Verdichtung zum 10-Min.-Takt bis Oberhofen (Antrag Ziff. 3.8.2)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt. Zudem muss gemäss RGSK (Massnahme ÖV 4.1 bzw. VM M9) zuerst das geplante Verkehrsmanagement Hofstettenstrasse umgesetzt werden.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.

Rechte Thunerseeseite und Thuner Ostamt

Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
31.021 Thun – Beatenbucht – Interlaken	Verbindung für ArbeitnehmerInnen und SchülerInnen von Sigriswil nach Interlaken (Mo – Fr +2 KP) verbessern (Antrag Ziff. 3.8.4)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.041 / Linie 42 Thun – Fahrni – Heimenschwand	Geringfügige Anpassungen an einzelnen Kursen sowie ein neuer, zusätzlicher Kurs (Antrag Ziff. 3.8.4)	Das Anliegen eines zusätzlichen Kurses wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.043 Thun – Emberg – Heimenschwand	Neuer Kurs, damit Taktlücke geschlossen werden kann (Antrag Ziff. 3.8.4)	Der zusätzliche Kurs würde eine Erhöhung zur Angebotsstufe 2 bedingen. Das Anliegen eines zusätzlichen Kurses wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.044 Oberdiessbach–Linden – Heimenschwanden	Neuer Kurs (+1 KP) zur Verbesserung der Schulwege, dadurch wäre Verzicht von Oberdiessbach auf Schülertransporte möglich (Antrag Ziff. 3.8.4)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.045 Oberdiessbach – Wangelen – Heimenschwand	---	Die Buslinie wird wegen ungenügender Nachfrage aufgehoben.	Wird zur Kenntnis genommen.

Thuner Westamt

Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
31.050 / Linien 50, 51 Thun – Uebeschi/ Wattenwil – Blumenstein	Verdichtungen (+4 KP) zum 15-Min.- Takt in der HVZ (Antrag Ziff. 3.8.3)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.053 Seftigen – Wattenwil – Blumenstein	Zusätzliches Kurspaar Seftigen - Blumenstein am Abend (Antrag Ziff. 3.8.2)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.055 Thun – Reutigen – Wimmis	Infolge veränderter Fahrzeugumläufe (Kündigung Zusammenarbeit PAG / STI) sollen die Leerfahrten als zusätzliche vier Kurse fahren werden. (Antrag Ziff. 3.8.3)	Die Anpassung wegen der Fahrzeugumläufen musste bereits auf 2013 erfolgen. Mit einem zusätzlichen Kurs bei gleichzeitig tieferer Abgeltung für die Linie konnte die erforderliche Anpassung erfolgreich umgesetzt werden. Weitere Kurse werden aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Wird zur Kenntnis genommen.

Spiez und Umgebung

Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
31.001 Thun – Spiez	Verdichtung zum 15'-Takt auf dem Abschnitt Gwattzentrum und Spiez (Antrag Ziff.4.4.2)	Im beantragten Abschnitt ist die Auslastung deutlich tiefer als im Abschnitt Gwattzentrum – Thun, Bahnhof. Allfällige punktuelle bzw. zeitliche Kapazitätsengpässe können mit Zusatzfahrzeugen abgedeckt werden. Das Anliegen wird abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.061ff: Linien 61 (Aeschi), 62 (Aeschiried), 63 (Hondrich), 65 (Faulensee) und 66 (Emdthal)	Umfassende Anpassung des bestehenden Ortsbuskonzeptes (Antrag Ziff. 4.4.1)	Unklare Nutzen und Risiken bei zusätzlichen Kosten infolge notwendiger Fahrgastselbstkontrolle sowie wegen zusätzlicher Fahrzeugkilometer. Das Anliegen wird abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.061 / Linie 61 Spiez – Krattigen – Aeschi	Zwei zusätzliche KP als abendliche HVZ-Verdichtung (Antrag Ziff. 4.4.3)	Allfällige Kapazitätsengpässe können mit Zusatzfahrzeugen abgedeckt werden. Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.

Kander- und Engstligental			
Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
31.230 Adelboden – Frutigen – Kandersteg	Aufnahme der Leerfahrt (+0.5 KP) um 23:45 ab Kandersteg (Antrag Ziff. 5.3.3)	Trotz geringer Mehrkosten kann der Antrag aus Gründen der Gleichbehandlung wegen der geringen Nachfrage nicht gutgeheissen werden.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
	Zusätzliches Kurspaar am Morgen ab Frutigen n/v Kandersteg (Antrag Ziff. 5.3.4)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.

Simmental und Saanenland

Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
Ortsbuslinie 28 Lenk – Aegeren – Lenk	Aufnahme der bestehenden Linie ins Grundangebot (Antrag Ziff. 6.3.6)	Die Nachfrage ist zu gering, der Antrag wird abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
12.180 Schönried – Saanen – Gstaad – Les Diablerets	Vertaktung des Angebotes (Stundentakt mit Taktbruch über Mittag für Schultransporte) bei gleichzeitiger Anpassung auf MOB-Linie 120 (Antrag 6.3.1)	Ohne Erhöhung der Angebotsstufe und bei unveränderter Anzahl Kurspaare, teilweise mit etwas mehr Fahrzeugkilometern, soll ein neues, gut merkbares Angebot umgesetzt werden, sofern die noch offenen Abklärungen (vgl. dazu auch Kap. 6.2.6, Linie 120) positiv verlaufen. Der Einführungszeitpunkt ist noch offen.	Wird zur Kenntnis genommen.
12.181 Gstaad – Lauenen	Vertaktung des Angebotes (Stundentakt mit Taktbruch über Mittag für Schultransporte) bei gleichzeitiger Anpassung auf MOB-Linie 120 (Antrag 6.3.1)	Dito	Wird zur Kenntnis genommen.
12.182 Gstaad – Turbach	Vertaktetes Angebot mit lastrichtungsabhängigem Rundkurs (mit Taktbruch über Mittag für Schultransporte) bei gleichzeitiger Anpassung auf MOB-Linie 120 (Antrag 6.3.1)	Dito	Wird zur Kenntnis genommen.

Thun

Linie	Antrag RVK	Haltung AöV	Haltung RVK 5
31.003 Thun, Bahnhof – Allmendingen	Verdichtung zum 10-Min.-Takt ins Grundangebot übernehmen (Antrag Ziff. 3.8.2)	Die Verdichtung war bereits Gegenstand des Angebotsbeschlusses 2010 – 2013 und kann nach frühestens drei Jahren (d.h. ab Fahrplanwechsel im Dezember 2014) ins Grundangebot übernommen werden, sofern die Anforderungen gemäss AGV erfüllt sind	Wird zur Kenntnis genommen.
31.004 Thun, Bahnhof – Lerchenfeld	Verdichtung von Mo – Sa zum 10-Min.-Takt (Antrag Ziff. 3.8.2)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.006 Thun, Bahnhof – Westquartier	Verdichtung von Mo – Sa zum 10-Min.-Takt (Antrag Ziff. 3.8.2)	Die Zielvorgaben gemäss AGV werden nicht erreicht. Das Anliegen wird abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.001-006, 021: auf allen Stadtlinien sowie auf Linie 21 bis Oberhofen	Ausbau des Abendangebots auf 15-Min.-Takt zwischen 20:00 und 21:30 (Antrag Ziff. 3.8.2)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.
31.001, 002, 005, 021: auf diesen Stadtlinien sowie auf Linie 21 bis Oberhofen	Zusätzlicher Ausbau des Abendangebotes von Do – Sa auf 15-Min.-Takt zwischen 21:30 und 00:00 sowie je ein Spätkurs um 00:30 (Antrag Ziff. 3.8.2)	Das Anliegen wird aus finanziellen Gründen abgelehnt.	Die RVK 5 beantragt die Wiedererwägung dieses Antrags.